

Name bleibt mit dem TSV verbunden

LAMSTEDT. Am 3. April starb plötzlich und völlig unerwartet Wolfgang Söhl im Alter von nur 55 Jahren. Ein im positiven Sinne Fußballverrückter und ein Mann, dessen Name auch überregional mit dem TSV Lamstedt verbunden bleiben wird. Viele Jahre schnürte er als Spieler seine Stiefel für die Börde-Kicker, wechselte später zu den höherklassigen Vereinen VfL Stade und TSV Eiche Warstade. Sein Weg führte ihn aber immer wieder zum TSV Lamstedt zurück. Als Angreifer lehrte er jeden Gegenspieler das Fürchten, bildete zusammen mit seinem Bruder Helmut eines der erfolgreichsten Stürmerpaare im Landkreis Cuxhaven.

An dem sportlichen Aufschwung des TSV Lamstedt ab dem Jahr 1989 mit den Meisterschaften in der 1. Kreisklasse, der Kreisliga und der Bezirksklasse war er maßgeblich beteiligt. Wolfgang „Wollo“ Söhl hat es wie kaum ein anderer verstanden, wie wichtig es ist, gerade in schwierigen Zeiten zusammenzustehen und hat es immer geschafft, seine ansteckend positive Art auf seine Mitspieler zu übertragen. Als Aktiver und später als Trainer hat für „seinen“ TSV immer alles gegeben.

Gerne erinnern sich seine Teamkollegen an die von ihm organisierten Mannschaftsfahrten und die Feiern. Beim Bau des Vereinsheims und bei der Errichtung



Der Streckenplan des Stadtparkassen Marathons Cuxhaven: Vom Kaemmererplatz aus geht es über die Deichstraße durch das Lotsenviertel und den Strichweg bis in die Grimmershörnbucht hinein, dann immer am Wasser entlang bis zum Wendepunkt am Strandhaus Döse. Grafik: Veranstalter

Über 1000 Voranmeldungen

Der 9. Stadtparkassen Marathon findet am kommenden Sonntag, 12. April, statt

CUXHAVEN. Am Sonntag, 12. April, startet der 9. Stadtparkassen Marathon in Cuxhaven. Nach Online-Meldeschluss am 6. April um Mitternacht waren es 1020 Voranmeldungen, wie Veranstalter Carsten Decker mitteilte. Doch die Anmeldungen liefen per E-Mail und Fax weiter. Auch am Marathon-Wochenende würden noch bis zu 300 Nachmeldungen erwartet. Die Wetterprognosen sind für die Woche bis zum Marathon gut, echtes Läuferwetter bei 18 bis 19 Grad Celsius wird erwartet. Decker: „Wenn jetzt noch ein entspannter Wind mitspielen würde, wäre es nahezu perfekt.“

Um 9.30 Uhr beginnen die Kinderläufe über 400 Meter, 1000 Meter und 2000 Meter. Hier haben sich auch schon 130 Kinder angemeldet. Um 10.30 Uhr startet der Hauptlauf mit dem Stadtparkassen Marathon, dem Voswinkel Halbmarathon, dem Wohnstätten 10-km-Lauf sowie dem Ergo-30-km-Lauf. Bei den Marathon-Staffeln hätten sich erst zwei Staffeln angemeldet, bedauert der Veranstalter.

Anreise aus 120 Städten

Bedeutend am Cuxhaven-Marathon sind sicherlich auch die vielen auswärtigen Läufer. So wurde ermittelt, dass Läufer aus 120 verschiedenen Städten und nahezu fast allen Bundesländern teilnehmen werden. Auch andere Nationalitäten wie Schweden, Dänemark, Spanien, USA, Österreich, Italien und England sind mit im



Die attraktive Laufstrecke führt durch die Grimmershörnbucht bis zum Strandhaus Döse. Foto: Lütt

Feld. Zwar geht der Veranstalter davon aus, dass die internationalen Starter hier in Deutschland leben, trotzdem zeige es aber auch, wie weltoffen solche Laufveranstaltungen seien.

Wenn der Schirmherr, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch, den Hauptlauf um 10.30 Uhr anschießt, werden aller Voraussicht nach über 1200 Läufer an der Startlinie stehen, bevor um 13 Uhr wieder der 5-km-Lotsenviertellauf mit auch erwarteten 250 Teilnehmern an den Start geht.

Im Start-Zielbereich sorgen der Stadionsprecher von Werder Bre-

men und der deutschen Nationalmannschaft, Christian Stoll, sowie DJ Easy, der für die Musikunterhaltung zuständig ist, für die richtige Stimmung. Für jede Menge gute Laune an der Strecke dürfen auch die Cux-Linedancer sorgen, die sich extra am Strichweg zwischen der Catharinen- und der Bernhardstraße platzieren werden, um den Läufern ordentlich einzuheizen.

Zudem werden auch die Sambatrommlerinnen „Schlicksticks“ die Läufer unterstützen und anfeuern. Aber auch in der Schillerstraße werden die Läufer auf dem

Hin- und Rückweg wie in den vergangenen Jahren starke Unterstützung vorfinden. Neben einer Versorgungsstelle werden dort auch ein DJ und die Zuschauer für eine große Kulisse sorgen.

„Ohne sie würde es nicht gehen! Gemeint sind die Einsatzkräfte Feuerwehr, Polizei und Deutsches Rotes Kreuz, die wieder einmal für eine unkomplizierte und sichere Abwicklung der Veranstaltung sorgen“, so der Veranstalter. Deswegen richtet sich auch ein Appell an die Verkehrsteilnehmer, sich mit Rücksicht und Verständnis auf die Sportler und deren Helfer einzustellen.

Es werde dauerhaft und in einigen Bereichen zeitweise zu Sperren von Straßen kommen. Besonders achten sollten die Autofahrer darauf, dass die Halteverbote beachtet werden, denn sonst kann es (Verwarnungsgeld und Abschleppkosten) richtig teuer werden.

Startunterlagen in der SSK

Die Ausgabe der Startunterlagen sowie die Annahme von Nachmeldungen erfolgen wieder im Sitzungssaal der Stadtparkasse (SSK) Cuxhaven am Sonnabend von 12 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag ab 7.30 Uhr bis eine Stunde vor dem Start. Der Zugang zum Wettkampfbüro bei der Stadtparkasse ist nur über den Seiteneingang im Claus-Oellerich-Weg (3. Etage/Fahrradstuhlfahrt) zu erreichen. (red)

Minigolf: Ehrung für Stiebeling

CUXHAVEN. Birgit Stiebeling (Foto), erfolgreiche Minigolferin des MC „Möve“ Cuxhaven-Sahlenburg, hat nach vielen aktiven Jahren den Minigolfschläger an den Nagel gehängt. Doch sie war und ist nicht nur ein sportliches Aushängeschild und Repräsentantin für den Cuxhavener Verein, sondern im Rahmen ihrer Tätigkeit als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Minigolfsport-Verbandes Bremen/Niedersachsen (MVBN) eine deutschlandweit bekannte Botschafterin des Minigolfsports.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung lobte Christian Somnitz, der 1. Vorsitzende des MC „Möve“, Birgit Stiebelings Verdienst: Den Cuxhavener Minigolfsport einer breiten Masse nahebringen. Ihre erfolgreiche jahrelange Tätigkeit wurde kürzlich nicht nur in Niedersachsen, sondern sogar im Bundesverband belohnt. Seit 1986 war Birgit Stiebeling in Vereinen in Bremen und Kassel Schriftführerin und zuständig für Presse- und Breiten-sportarbeit. 2002 war sie einer von drei Köpfen bei der Entwicklung der Vereins-Homepage des BGC Bremen. Mit ihrer Wahl zur MVBN-Pressereferentin 2006 stieg sie neben ihrer Vereins- in die Landesverbandsarbeit ein. Auch im MVBN wirkte sie maßgeblich an der Entwicklung der Homepage mit. Diese hat sie in ihrer achtjährigen Tätigkeit mit lebendigen Erzählungen von diversen sportlichen Events ebenso gefüllt wie mit Berichten über den Landesverband. Darüber hinaus hat sie ein Netzwerk aufgebaut, in dem ihre Ansprechpartner in den Vereinen vor Ort sie auch mit Reportagen von der untersten Spielklasse bis zur Bundesliga versorgt haben.

Große Leserschaft

Durch ihr unermüdliches Wirken an allen Fronten der wie auch immer gearteten Berichterstattung gelang es ihr, ohne sich selbst dabei in den Vordergrund zu stellen, die Randsportart Minigolf ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Die Berichte von ihr selbst und von ihren „Zuarbeitern“ finden sowohl im DMV-Organ „Minigolfmagazin“ als auch im Internet eine große Leserschaft. Ihre Schilderungen aus ihrer aktiven sportlichen Zeit nahmen neben den individuellen und Mannschaftsleistungen immer Land und Leute, aber auch die Rahmenbedingungen des Spieltages, z.B. das Wetter (mit oder ohne Kapriolen), in den Blick.

So ganz nebenbei verstand sie es, deutlich zu machen, was es bedeutet, aus einer geografischen Randlage eine Randsportart auf höchstem Level auszuüben. Beim diesjährigen Landesverbandstag des MVBN beendete sie nun ihre Präsidiumsarbeit als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. In Anerkennung ihrer großartigen Tätigkeiten und Verdienste verlieh ihr Präsident Henning Wolf die Ehrennadel des MVBN und überreichte ihr zum Abschied einen Präsentkorb.

Ehrenpreis vom DMV

Darüber hinaus erlebte sie auf der Bundesversammlung des Deutschen Minigolfsport-Verbandes (DMV) eine besondere Würdigung ihres Wirkens. Sie wurde mit dem Ehrenpreis als Minigolf-Botschafterin ausgezeichnet. DMV-Präsident Dr. Gerhard Zimmermann verlieh ihr auch die DMV-Verdienstmedaille. In seiner Laudatio stellte er ihre Vita als Funktionärin in mehreren verantwortlichen Positionen dar und sparte nicht mit warmen Worten über ihre Persönlichkeit. Sie hielt sich stets unprätentiös im Hintergrund, verstand es aber auf charmante Weise, ihren Mitstreitern stets zu verdeutlichen, dass es die Pflicht und Schuldigkeit jedes Vereins (im Kern: jedes einzelnen Minigolfers) sei, diesen Sport in der Öffentlichkeit vernünftig darzustellen. (red)



der Bandenwerbung auf Hertas Höhe stellte er eine wichtige Stütze dar. Als Spieler ließ Wolfgang Söhl seine Fußballkarriere bei den Altsenioren ausklingen.

Seine Trainerstationen danach waren der TSV Lamstedt, der TuS Alftstedt, der VfL Wingst und zuletzt der TSV Hollen. Unterstützt wurde er in all den Jahren immer von seiner Familie. Das Fußballvirus hat er auf seine Tochter Melanie und seinen Sohn Matthias übertragen. Ihnen und seiner Frau Dörte, die ihn zu fast allen Spielen begleitet hat, gilt das Mitgefühl. Nicht nur den Fußballspielern wird der Name Wolfgang Söhl lange in Erinnerung bleiben. (ts)

A-O gegen Celle im Pokalendspiel

AHLERSTEDT. Das Endspiel im Bezirkspokal der Fußballherren findet am 13. Mai um 20 Uhr im Stadion Am Auetal in Ahlerstedt statt. Es kommt zum Aufeinandertreffen von zwei Landesligisten, nämlich von SV Ahlerstedt/Ottendorf (Tabellennunter) und TuS Celle FC (Zwölfter).

Am Osterwochenende fanden die beiden Halbfinalspiele statt. Dabei gewann der TuS Celle FC beim TuS Zeven mit 5:2 nach Elfmeterschießen. Nach 90 Minuten hatte es 1:1 gestanden. Anschließend waren vier Spieler aus Celle beim Elfmeterschießen erfolgreich, während nur ein Zevener traf. Ahlerstedt/Ottendorf hat durch einen 2:0-Auswärtserfolg beim TSV Gellersen das Endspiel erreicht. Die Tore fielen erste Halbzeit. A-O spielte am Schluss insgesamt 23 Minuten in Unterzahl, weil ein Akteur in der 67. Minute die Rote Karte sah. (flü)

Knapp 60 Aktive beim „Oster-Vierer“

Erstes Golfturnier des Jahres fand sehr guten Zuspruch / Gute Ergebnisse bei diesem Wettkampf erzielt

OXSTEDT. Am Ostermontag fand beim Küsten-Golfclub „Hohe Klint“ in Oxstedt das erste Turnier der Saison statt. Knapp 60 Aktive nahmen an diesem Spaß-Turnier teil, bei dem nicht etwa Punkte, sondern Vergnügen und ein schönes Miteinander im Fokus standen.

In Zweierteams unterwegs

Unter dem Titel „Oster-Vierer“ ging es in Zweierteams darum, den besser platzierten Abschlag abwechselnd zu spielen und möglichst weniger Schläge zu verwenden als die anderen Teams.

„Der erst kürzlich vom Deutschen Golfverband mit dem Zertifikat Golf&Natur Bronze ausgezeichnete Platz ist trotz der Wetterkapriolen der vergangenen Tage in einem für diese Jahreszeit guten Zustand!“, weiß Platzbeauf-



Die Sieger des Oster-Vierers: (v.l.) Kristian Klement, Nicola Derichs, Helmut König, Norbert Jurczyk, Hermes Wödemann, Heike Krüger, Friedrich Jahn, Gaby Ziegenbruch, Peter Beißel, Axel Hensch (hinten), Hans Ziegenbruch, Hajo Brickey. Foto: Küsten-Golfclub „Hohe Klint“

tragter Peter Beißel nach dem Turnier stolz zu berichten. Und so kamen auch gute Ergebnisse bei

diesem ersten Turnier des Jahres in Oxstedt zustande. Die knapp viereinhalb Stunden dauernde

Golfrunde brachte so manchem Golfer den ersten Sonnenbrand des Jahres. (red)